



Arbeiter-Samariter-Bund

in Erfurt

Informationen für alle
Mitglieder und Freunde des
ASB-Kreisverbandes Erfurt e.V.

Ausgabe 1 – September 2006

KOMMENTAR



Gestatten Sie,

dass wir uns auf diese Weise bei Ihnen melden. Künftig werden wir Sie mit diesem Einleger im ASB-Magazin darüber auf dem Laufenden halten, was in unserem Kreisverband passiert, welche Angebote für Sie bestehen und wie wir die Mitgliedsbeiträge und Spenden verwenden. Sie werden sehen: Der ASB ist überall dort, wo Hilfe nötig ist. Unterstützen Sie uns dabei – und werben Sie für eine Mitgliedschaft im ASB.

*Ihre Marion Walsmann
Kreisvorsitzende*

Herausgeber:

ASB-Kreisverband Erfurt e.V.
Rankestraße 59, 99096 Erfurt
Tel. (0361) 590 59 20

Redaktion: Stephan Zänker
Herstellung: allegro-Werbung

Weitere Informationen

unter: www.asb-erfurt.de



Ob ambulant oder stationär – beim ASB sind Senioren bestens aufgehoben.

BETREUUNG IM ALTER

Der ASB hat das richtige Angebot

Älter werden wollen wir alle, alt werden nicht. Aber wir dürfen die Augen nicht davor verschließen. Irgendwann fällt es uns allen schwerer, den Alltag zu bewältigen. Fragen beschäftigen uns: Wer kann mir helfen? Welche Möglichkeiten habe ich?

In Erfurt gibt es eine einfache Antwort: Gehen Sie zum ASB. Sie als Mitglied wissen sicher schon, dass wir von der ambulanten bis zur stationären Betreuung umfassende Angebote unterbreiten. Unser Seniorenheim in der Rankestraße hat einen exzellenten Ruf in der Stadt. Die Lage im Grünen ist herrlich, das Gebäude umfassend saniert und mit allen wichtigen Einrichtungen ausgestattet.

Immer mehr Senioren möchten möglichst lange in den eigenen vier Wänden leben. Für dieses Ziel ist die ASB-Sozialstation der ideale Partner. Denn eines steht für uns im Vordergrund: die Qualität. So sind bei uns nur examinierte Pflegefachkräfte tätig, die eng mit den behandelnden Ärzten zusammen arbeiten und sich ständig fortbilden.

Kontakt ASB-Seniorenheim „Georg Boock“: Tel. (0361) 590 59 400

Kontakt ASB-Sozialstation (Bereich Erfurt-Süd und -Mitte sowie Landkreis Sömmerda): Tel. (0361) 590 59 27

Hausnotruf: Der Helfer in der Not

Ein Alptraum für viele Senioren: Man ist allein in der Wohnung, stürzt hin – und das Telefon ist außer Reichweite.

Mit moderner Technik muss das nicht sein. Das Zauberwort heißt „Hausnotruf“: Am Hals trägt man einen dezenten Sender, dessen Taste man im Notfall einfach drückt. Dadurch wird eine Zentrale alarmiert, die über ein Raummikrofon mit der betroffenen Person sprechen kann. Der Kontakt ist da.

Die Zentrale kann dann in jedem Fall helfen. Gibt es keine Reaktion in der Wohnung, wird sofort vor Ort nachgesehen. Der „Hausnotruf“ ist also der kleine Helfer in der Not. Und für Senioren unentbehrlich.

Bei Interesse melden Sie sich bitte: Tel. (0361) 5 90 59 20

Auch zur Unzeit ist Sprechstunde



Wenn anderswo der Hausarzt Feierabend macht, haben die Patienten oft ein Problem: Wer kann mir helfen? Muss ich gleich den Notarzt rufen? In Erfurt gibt es da eine Lösung: den Notfalldienst, der gemeinsam von der Kassenärztlichen Vereinigung

und dem ASB organisiert wird. Er besteht aus dem Fahrdienst und der Notfallambulanz im Helios-Klinikum.

Die Ambulanz ist immer dann geöffnet, wenn die meisten Praxen geschlossen sind, also 19 bis 7 Uhr, mittwochs und freitags schon ab 13 Uhr und natürlich an allen Wochenenden und Feiertagen. Nicht genutzt werden sollte dieser Service bei Lappalien und wenn es ausreicht, den Hausarzt zu seinen regulären Sprechzeiten aufzusuchen. In lebensbedrohlichen Fällen sollte der Notarzt unter 112 gerufen werden.

Beheimatet ist die Notfallambulanz im Helios-Klinikum. Das hat große Vorteile, denn die Labors und Spezialisten der Klinik sind nur ein paar Schritte entfernt. In der Ambulanz selbst stehen Allgemeinärzte, Kinderärzte, Augen- und HNO-Fachärzte bereit. Wie sehr dieses Angebot geschätzt wird, zeigt die steigende Resonanz: Im Jahr 2005 wurden mehr als 26.000 Patienten versorgt, im 1. Halbjahr 2006 knapp 15.000 – ungefähr 1.500 mehr als im Vorjahr.

Und wer zur Notfallambulanz nicht kommen kann, für den gibt es einen Fahrdienst. Auf diese Weise sind Hausbesuche zu jeder Zeit möglich – was die Hausärzte in Erfurt deutlich entlastet und ihnen Zeit gibt, sich um die Patienten in ihrer Sprechstunde zu kümmern.

Kontakt: siehe die Veröffentlichungen in den Tageszeitungen

AKTION SCHULSANITÄTER

Ein dichtes Netz von Samaritern

Nach den schrecklichen Ereignissen am Gutenberg-Gymnasium startete der ASB in Erfurt die „Aktion Schulsanitäter“. Seitdem ist an vielen Schulen ein starkes Netz der Hilfe entstanden. Jugendliche übernehmen Verantwortung für andere, erleben Bestätigung, lernen Neues.

Wir begleiten die Schulsanitäter auf ihrem Weg, bilden sie weiter, geben Tipps und die Möglichkeit, sich in unserem Berufsfeld umzuschauen. Sicher wird der eine oder andere hier eine Perspektive fürs Leben finden.

Die ASB-Schulsanis in Aktion.



kurz & knapp

AUSBILDUNG

Beim ASB ist Qualität in der Arbeit gefragt. Deshalb bilden wir 2006/2007 nicht weniger als sechs angehende Rettungsassistenten aus.

TECHNIK FÜRS LEBEN

Auf den Rettungswagen unseres Kreisverbandes kommt seit Juli spezielle Medizintechnik für die Herz-Lungen-Wiederbelebung zum Einsatz, die wir aus Mitgliedsbeiträgen finanzieren, weil sie von den Krankenkassen nicht finanziert wird. Bereits in der Erprobungsphase konnten mit den automatischen Reanimationsbrettern zwei Patienten wiederbelebt werden.



Jubiläum bei der Luftrettung

Seit zehn Jahren betreibt der ASB-Kreisverband Erfurt gemeinsam mit der HDM Luftrettung gGmbH das Luftrettungszentrum in Bad Berka. Von hier aus operiert der Hubschrauber „Christoph Thüringen“, eine fliegende Intensivstation, die vor allem für die Verlegung schwerkranker Patienten genutzt wird. Seit 1996 absolvierte die Crew rund 5.500 Einsätze, allein 800 davon im vergangenen Jahr – die Tendenz ist also steigend.